Bayerisches Landesamt für Umwelt





Wir handeln - Gute Beispiele aus der Praxis

Naturnahe Regenwasserversickerung

Versickerungsgräben als Lebensraum

Das war der Anlass:

Direkt am Alpenwildfluss der Tiroler Ache gelegen, entstand auf 3.547 m² Fläche der Gewerbeneubau von Skywalk GmbH & Co. KG, die in den Sparten Gleitschirm, Kitesurfing und Zeltbau tätig ist. Im Zuge dessen stand die Neugestaltung von 1.917 m² Außengelände an.

Das hat Skywalk gemacht:

Die Idee der Planer, das gesamte Wasser des 1.000 m² großen Gebäudes vor Ort oberflächig versickern zu lassen und mit den so entstehenden Gräben, Mulden und Teichen ein Stück ursprüngliche Wildflussdynamik nachzugestalten, findet bei den Geschäftsführern Widerhall. 630 m² Zufahrten wurden wegen täglichen LKW-Transporten und harten Schneewintern asphaltiert,





Wasser- und Versickerungsgräben

so dass noch 1.917 m² Außenfläche unversiegelt bleiben. Das macht 54 % des Geländes aus. So entsteht eine dynamische Trocken-Wasserlandschaft, die im schlechtesten Fall das gesamte Regenwasser von 1.000 m² Dach- und den rund 1.000 m² Parkflächen aufnehmen muss.



Damit die naturverbundenen Mitarbeitenden sowie Gäste die Natur nicht aus dem Auge verlieren, wurden Wildblumenbeete mit Trockenmauern auf der Eingangsseite gebaut. Außerdem entstand ein Pausenund Feuerplatz mit Naturteich, der sich jetzt schon zum Freizeittreff entwickelt hat. Diese nachgemachte Flussauenlandschaft ist mit entsprechenden Wildblumen und Wildgehölzen bestückt, für eine zusätzliche Dynamik in der Vegetation sorgen Ansaaten mit über 60 Einzelstauden.



Insgesamt 1.900 Wildstauden und 200 Gehölze beleben das Gelände

Fazit: Eine außergewöhnliche und vorbildliche artenreiche Bepflanzung mit Wildpflanzen, die Mitarbeitenden und Gästen schöne Bilder und Erlebnisse bietet. Das Gelände ist offen zugänglich.

Das hat es gebracht:

- das gesamte Regenwasser wird oberflächig in Gräben, Gumpen und Teichen gehalten
- naturnahe Pflanzstreifen bei Parkplätzen
- viel stehendes und liegendes Totholz
- artenreiche Bepflanzungen und Einsaaten

Maßnahmen und Kosten:

- 163 gepflanzte
 Wildstaudenarten
- 79 gesäte Wildstaudenarten
- 50 Blumenzwiebelarten
- 34 Sträucher und Baumarten
- 9 naturnahe Gartenrosen
- Kosten circa 28 Euro pro m²

Und das empfiehlt Skywalk anderen, die Gleiches machen wollen:

- Natur vor die Haustür holen
- Lebensräume für bedrohte Tierarten (Wildbienen, Laubfrosch) auf dem Firmengelände schaffen
- Regenwasser als Lebenselement erlebbar machen
- Heimische Arten einsähen und pflanzen
- Versickerungsbecken nur mit Kies/Schotter, nicht mit Oberboden, planen
- Unkrautfreie Böden sind pflegeleicht

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Geschäftsführer Skywalk GmbH & Co. KG: Thomas Allersteder Tel.: 08641 6948-0 E-Mail:

thomas.allertseder@skywalk.org

Naturnahe Grünplanung Reinhard Witt E-Mail: reinhard@reinhard-witt.de www.naturgartenplaner.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

- Naturgarten e.V. Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung
- Fritz Hilgenstock/Reinhard Witt: Das Naturgartenbau-Buch. Naturnah denken, planen, bauen. Naturgarten Verlag, Ottenhofen 2017
- .• <u>IZU: Fachwissen</u>
 <u>Biodiversitätsmanagement</u>
- Bayerische Akadmie für Naturschutz und Landschaftspflege: Unternehmen Natur – Biologische Vielfalt und Wirtschaft

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion: Sophia Metz, LfU, Ref. 11

E-Mail: izu@lfu.bayern.de Telefon: 0821 9071-5121

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071 - 0

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:

www.reinhard-witt.de

Stand: Februar 2018

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.



Vom Teich fließt das Wasser um die Ecke in die nordseitigen Gräben.

^{*} Die unterstrichenen Angaben sind in der PDF-Version mit Internet-Links hinterlegt. Diese finden Sie unter www.izu.bayern.de über die Suchfunktion oder unter Praxisbeispiele.